



März 2017 · #016

Liebe Gebetsfreunde in Europa!

In Jesaja 40,31 steht: „Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

In einer Welt, in der es schwer ist zu wissen, was real oder unreal, was wahr oder unwahr ist, kann man leicht entmutigt oder enttäuscht werden und die Hoffnung verlieren. Für diejenigen, die berufen sind zu beten, kann dieser Vers in Jesaja eine Ermutigung sein, dass wir unsere Augen auf ihn gerichtet halten. Gott lädt uns ein, sich mit ihm zu erheben und die Dinge aus seiner ewigen Perspektive zu sehen. Im Aufblick zu ihm erneuert sich unsere Kraft und wir werden nicht müde in unserer Fürbitte für unseren Kontinent.



Ian Jeal

FAKE NEWS / Gefälschte Nachrichten

Wenn das allgemeine Gebet in gezielte Fürbitte übergeht, muss man so genau wie möglich wissen, was die Fakten sind. Es klingt eigentlich wie selbstverständlich, ist aber doch eine der größten Herausforderungen unserer heutigen Gesellschaft. Wir werden mit Informationen bombardiert und haben dabei oft weder die Zeit noch die Möglichkeit, die Fakten zu überprüfen. Selbst als Christen können wir uns eingesponnen haben in unseren eigenen kulturellen, religiösen oder konfessionellen Kokon, wo wir nur das glauben, was unseren eigenen Ansichten entspricht.

Als Fürbitter für unseren Kontinent, müssen wir uns der Tatsache bewusst sein, dass wir in einer Gesellschaft der „Nach-Wahrheit“ leben, wo gefälschte Nachrichten als Tatsachen verkauft werden und wo das, was gerade „in ist“ und mich selbst bestätigt, zu *meiner* Wahrheit wird.

Jesus warnte uns vor Zeiten, in denen es schwer sein wird zu unterscheiden zwischen dem, was falsch und dem, was wahr ist. So sagte Jesus in Matthäus 24,4-5: „...seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: „Ich bin der Christus“, und sie werden viele verführen.“

Die gute Nachricht ist, dass wir als Christen einen offenen Himmel haben und von einem Gott wissen, der uns führen und korrigieren möchte. Wir dürfen glühend sein im Gebet, aber wir können genauso glühend auf der falschen Spur sein. Darum brauchen wir Gottes Führung und Korrektur. Was können wir also tun, um heil durch das Minenfeld von Informationen und Meinungen zu navigieren?

Schau über den Tellerrand hinaus: Versuche, verschiedene Nachrichtenquellen zu lesen oder anzuhören und sei im Gespräch mit Menschen, die eine andere Ansicht vertreten.

Die Verführung der einfachen Antworten: Es ist leicht, die

Unwahrheit in etwas zu verstecken, das glaubhaft klingt. Aber dass etwas plausibel klingt, bedeutet nicht, dass es dadurch wahr wird. Studien haben belegt, dass eine simple Sprache oder Ausdrucksweise den Text einer gedruckten Nachricht leichter akzeptabel macht.

Du weißt nie alles: Nicht selten glauben wir von uns, wir besäßen der Weisheit letzten Schluss. Zuzugeben, dass wir nicht alles wissen, wird uns weiterhelfen. Auch neigen wir dazu, weniger kritisch zu sein bei Informationen, die unsere Anschauungen bestätigen, während wir davon abweichende Meinungen gerne überhören und fallen lassen.

Sei neugierig: Der Wunsch, den Dingen auf den Grund zu gehen, hilft uns, unsere eigenen Ideologien zu hinterfragen und unsere Denkmuster zu durchschauen.

Sei vorsichtig mit Bildern: Bedenke, dass Fotos und Videos bearbeitet werden können.

Dies alles scheint selbstverständlich, aber wir müssen wirklich darum beten, dass wir und auch unsere ganze Gesellschaft nicht durch Populismus und fake news irregeführt werden. Als Bürger dieses Kontinents und der Welt haben wir die Verpflichtung, uns nicht nur um unseren eigenen Vorteil zu kümmern, sondern auch unsere kollektive und globale Verantwortung für die Gesellschaft wahrzunehmen.

Lasst uns beten für

- die bevorstehenden Wahlen in den Niederlanden und Frankreich, dass in der Berichterstattung und den politischen Äußerungen der Kandidaten Integrität spürbar wird.
- Die Demaskierung von gefälschten oder manipulierten Nachrichten samt den Gefahren, die diese für unsere Demokratien bedeuten.
- Alle diejenigen, die falsche Nachrichten aufdecken, sobald diese auftauchen, um Schutz für sie und ihre Familien.

Bitte betet auch für

- die maltesische Ratspräsidentschaft. Für die britische Regierung die mit Berufung auf Artikel 50 den EU-Austritt anstrebt.
- unsere europäischen Staats- und Regierungschefs, die am Donnerstag und Freitag über die von Jean-Claude Juncker vorgeschlagenen 5 Möglichkeiten einer Weiterarbeit der EU beraten werden.